

mit Jahresrechnung und  
Jahresbericht 2025

### Liebe Gemeindemitglieder Liebe Leserin, lieber Leser

Wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2025 überreichen zu können. Gerne richte ich dieses Jahr den Fokus auf das Thema «Stellenwechsel». Stellenwechsel sind für eine Organisation immer eine grosse Herausforderung. Jeder Personalwechsel lässt durch Erfahrung erworbenes Knowhow verloren gehen und beeinträchtigt dadurch die tägliche Arbeit. Auch brechen durch Personalwechsel gute Beziehungen der Mitarbeitenden untereinander ab und müssen wieder neu aufgebaut werden. Gute Beziehungen unterstützen unsere Arbeit! Im Jahr 2025 betrafen Stellenwechsel die Bereichsleiterin Diakonie und RPG, die Kirchgemeindeschreiberin und ihre Stellvertreterin, einen langjährigen Mitarbeiter Diakonie und den Bereichsleiter Musik. Die Stelle des Bereichsleiters Musik ist noch nicht besetzt. Stellenwechsel sind nicht Alarmsignale, dass in einer Organisation oder mit dem Arbeitsklima etwas nicht stimmt. Stellenwechsel haben sehr oft mit persönlichen Bedürfnissen nach Veränderung zu tun, mit dem Bedürfnis Neues auszuprobieren und sich selbst in neuen Situationen zu erleben und sich weiterzuentwickeln.

Der Mangel an Pfarrpersonen ist mittlerweile bekannt, leider gibt es auch einen starken Mangel bei fast allen anderen Berufsgruppen, die für die Kirchgemeinde relevant sind. Dieser Mangel betrifft die Arbeit in den Kirchgemeinden stark und stellt hohe Anforderungen an unsere Organisation.

Wir sind deshalb sehr dankbar, wenn Mitarbeitende sich innerhalb unserer Kirchgemeinde entwickeln. – Den erwähnten Stellenwechseln stehen viele Mitarbeitende gegenüber, die bei uns bleiben, die bei uns die Möglichkeit nutzen, sich weiterzuentwickeln, sich mit den Aufgaben, die sie bei uns haben, identifizieren und Weiterbildungen besuchen. Wir bieten auch Ausbildungsstellen an, wo sich jemand berufs begleitend z.B. zur religionspädagogischen Mitarbeiter:in, zum/r Sozialdiakon:in oder Jugendarbeiter:in ausbilden kann. Auch bieten wir Praktikumsstellen an, wo jemand während mehrerer Monate unsere Arbeit kennen lernen kann.

Zum Schluss danke ich Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung für unsere schöne und lebendige Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon!

*Cornelia Bizzari, Präsidentin Kirchenpflege*



## Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

**Donnerstag, 25. Juni 2026, um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Hombrechtikon, ab 18.45 – 19.20 Uhr wird ein Apéro im Annex offeriert.**

### Liebe Reformierte der Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon

Wir laden Sie herzlich ein zur Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstag, 25. Juni 2026. Wir freuen uns, wenn Sie Ihr demokratisches Recht wahrnehmen.

Abstimmungsberechtigt sind alle Mitglieder der Reformierten Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon, die das 16. Altersjahr vollendet haben und das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländische Bewilligung B, C oder Ci haben.

#### Traktanden

1. Antrag Abnahme Jahresrechnung 2025
2. Kenntnisnahme Jahresbericht 2025
3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission und deren Präsidenten
4. Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz
5. Mitteilungen

Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes sind bis spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich einzureichen an: Ref. Kirchenpflege Stäfa-Hombrechtikon, Bahnweg 6, 8634 Hombrechtikon.

#### Aktenauflage

Die Weisung mit Jahresbericht und Jahresrechnung ist ab 25. Mai 2026 auf der Homepage «Amtlich/Kirchgemeindeversammlung» aufgeschaltet. Die Akten können während den Bürozeiten ab Montag, 25. Mai, bis Mittwoch, 24. Juni 2026, in den Verwaltungen Stäfa und Hombrechtikon eingesehen werden.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege

*Cornelia Bizzari*  
Präsidentin

*Alfred Ziegler*  
Finanzen/Vizepräsident

Betriebsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung
Personalaufwand	2'230'282.64	2'239'400.00	-9'117.36
Sach- und Betriebsaufwand	773'916.43	910'900.00	-136'983.57
Transferaufwand	1'619'103.22	1'694'900.00	-75'796.78
Übriger Aufwand	122'636.32	108'300.00	14'336.32
Durchlaufende Beiträge	115'470.80	110'000.00	5'470.80
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>4'861'409.41</b>	<b>5'063'500.00</b>	<b>-202'090.59</b>
Fiskalertrag	4'080'522.95	4'178'500.00	-97'977.05
Entgelte	224'531.79	135'500.00	89'031.79
Transferertrag	86'254.00	94'100.00	-7'857.00
Übriger Ertrag	64'664.40	22'000.00	42'664.40
Durchlaufende Beiträge	115'470.80	110'000.00	5'470.80
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>4'571'443.94</b>	<b>4'540'100.00</b>	<b>31'343.94</b>
Finanzaufwand	141'463.58	96'100.00	45'363.58
Finanzertrag	544'679.03	570'000.00	-25'320.97
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>403'215.45</b>	<b>473'900.00</b>	<b>-70'684.55</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>113'249.98</b>	<b>-49'500.00</b>	<b>162'749.98</b>

Erfolgsrechnung nach Funktionen	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung
Gemeindeaufbau und Leitung	1'145'360.14	1'156'700.00	-11'339.86
Gottesdienst	253'214.83	293'700.00	-40'485.17
Diakonie	763'253.46	875'600.00	-112'346.54
Religiöse Bildung	259'463.58	265'700.00	-6'236.42
Kultur	119'384.23	126'900.00	-7'515.77
Kirchliche Liegenschaften	601'202.94	608'400.00	-7'197.06
<b>Kirchen + religiöse Angelegenheiten</b>	<b>3'141'879.18</b>	<b>3'327'000.00</b>	<b>-185'120.82</b>
Allgemeine Gemeindesteuern	4'071'238.34	4'152'900.00	-81'661.66
Finanz- und Lastenausgleich	-1'083'336.43	-1'214'000.00	130'663.57
Zinsen	37.85	61'800.00	-61'762.15
Liegenschaften des Finanzvermögens	266'627.15	274'800.00	-8'172.85
Wertberichtigungen + Rückverteilt.	562.25	2'000.00	-1'437.75
<b>Finanzen + Steuern</b>	<b>3'255'129.16</b>	<b>3'277'500.00</b>	<b>22'370.84</b>
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>113'249.98</b>	<b>-49'500.00</b>	<b>162'749.98</b>

Zusammenzug	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kirchen	3'557'262.32	415'383.14	3'677'700.00	350'700.00	3'615'168.05	374'887.32
Finanzen und Steuern	1'527'855.63	4'782'984.79	1'582'900.00	4'860'400.00	1'606'120.00	5'073'901.51
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>5'085'117.95</b>	<b>5'198'367.93</b>	<b>5'260'600.00</b>	<b>5'211'100.00</b>	<b>5'221'288.05</b>	<b>5'448'788.83</b>
<b>Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss</b>	<b>113'249.98</b>		<b>49'500.00</b>		<b>227'500.78</b>	

Investitionsausgaben	Rechnung 2025	Budget 2025
<b>Verwaltungsvermögen</b>		
Total Investitionsausgaben	0.00	100'000.00
Total Investitionseinnahmen	0.00	0.00
<b>Total</b>	<b>0.00</b>	<b>100'000.00</b>

Bilanz per 31.12.25	Rechnung 2025	Rechnung 2024	Abweichung
<b>Aktiven</b>			
Finanzvermögen	13'349'000.98	15'920'357.17	-2'571'256.19
Verwaltungsvermögen	1'108'319.92	1'195'346.27	-87'026.35
<b>Total</b>	<b>14'457'320.90</b>	<b>17'115'703.44</b>	<b>-2'658'282.54</b>
<b>Passiven</b>			
Kurzfristiges Fremdkapital	2'380'275.91	2'086'011.78	294'264.13
Langfristiges Fremdkapital	5'967'901.60	9'033'798.25	-3'065'896.65
Eigenkapital	6'109'143.39	5'995'893.41	113'249.98
<b>Total</b>	<b>14'457'320.90</b>	<b>17'115'703.44</b>	<b>-2'658'382.54</b>

## Erklärungen zur Jahresrechnung 2025

### Finanzieller Überblick

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'085'117.95 (Vorjahr Fr. 5'221'288.05) und einem Ertrag von Fr. 5'198'367.93 (Vorjahr Fr. 5'448'788.83) mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 113'249.98 (Vorjahr Fr. 227'500.78) ab. Budgetiert war bei einem Aufwand von Fr. 5'260'600.00 und einem Ertrag von Fr. 5'211'100.00 ein Aufwandüberschuss von Fr. 49'500.00. Die Jahresrechnung 2025 schliesst bei einem Ertragsüberschuss von Fr. 113'249.98 um Fr. 162'749.98 besser ab als budgetiert. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2025 Fr. 6'109'143.39.

### Kommentar

Personal- und Sachaufwand: Der Personalaufwand liegt ganz leicht unter Budget, der Sach- und Betriebsaufwand liegt beträchtlich unter Budget. Tiefere Ausgaben zeigen sich an verschiedenen Orten, speziell auch bei Veranstaltungen und Angeboten der Kirchgemeinde.  
Steuern: Die Steuern liegen rund Fr. 80'000.00 unter dem budgetierten Betrag. Der Steuerfuss lag bei 11%. Es zeigt sich, dass hauptsächlich die Steuererträge der natürlichen Personen zurückgegangen sind. Die grössten Minderaufwendungen sind bei der Diakonie sowie dem Finanz- und Lastenausgleich zu verzeichnen.

## Erläuterungen und Begründungen

### Gemeindeaufbau und Leitung

Der Mehraufwand bei der Anschaffung von Büromöbeln, dem Unterhalt und den Leasingraten wurde mit diversen Minderaufwendungen kompensiert.

### Gottesdienst

Einsparungen bei Verbrauchsmaterial, Drucksachen, Fachliteratur und Veranstaltungen.

### Diakonie

Wegen Vakanz Jugendarbeit und Wechsel der Bereichsleitung weniger Löhne, weniger Weiterbildung, weniger Veranstaltungen.

### Religiöse Bildung

Mehr Lohnaufwand für mehr RPG-Kinder und Unterstützung der Katechetinnen in Ausbildung, kompensiert mit geringeren Kosten für Lager und Veranstaltungen.

### Kultur

Etwas höhere Lohnkosten, da die Singschule integriert wurde, dafür mehr Rückerstattungen Dritter (Teilnehmergebühren und Anteil Katholische Pfarrei Stäfa).

### Kirchliche Liegenschaften

Kleinere Abweichungen auf diversen Konten.

### Allgemeine Gemeindesteuern

Bei den juristischen Personen ergaben sich Verschiebungen zwischen Kapital- und Gewinnsteuern, aber in der Summe glich sich das aus. Der Minderertrag kommt von den natürlichen Personen, wohl auch eine Folge von Kirchengaustritten.

### Finanz- und Lastenausgleich

Der Zentralkassenbeitrag verminderte sich aufgrund der Zahlen aus den Vorjahren, die zur Berechnung herangezogen werden.

### Zinsen

Nach der Rückzahlung des Darlehens von Fr. 3'000'000.00 und dem tiefen Zinssatz auf dem Kontokorrent sind die Zinserträge geringer geworden, während dem das verbleibende Darlehen von Fr. 3'000'000.00 verzinst werden muss.

### Liegenschaften des Finanzvermögens

Kleiner Minderertrag aufgrund der Fassaden-sanierung in der Wohnbaute Eich.

## Traktandum 3 / Wahl Rechnungsprüfungskommission

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden an den Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2026 gewählt.

Ausführliche Dossiers der Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie ab 25. Mai auf:  
[www.ref-staefa-hombrechtikon.ch/wahl-rpk](http://www.ref-staefa-hombrechtikon.ch/wahl-rpk)  
oder im Reformiert.Lokal 6.1, das am 29. Mai im Briefkasten ist.

### Antrag der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2025 der Reformierten Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon geprüft.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'085'117.95 (Vorjahr Fr. 5'221'288.05) und einem Ertrag von Fr. 5'198'367.93 (Vorjahr Fr. 5'448'788.83) mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 113'249.98 (Vorjahr Fr. 227'500.78) ab. Budgetiert war bei einem Aufwand von Fr. 5'260'600.00 und einem Ertrag von Fr. 5'211'100.00 ein Aufwandüberschuss von Fr. 49'500.00. Die Jahresrechnung schliesst Fr. 162'749.98 besser ab als budgetiert.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2025 Fr. 6'109'143.39.

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2025 der Reformierten Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon zu genehmigen.

Stäfa und Hombrechtikon, 9. April 2026

Reformierte Kirchenpflege Stäfa-Hombrechtikon

Cornelia Bizzarri

Präsidentin

Alfred Ziegler

Finanzen/Vizepräsident

# Jahresbericht 2025

## Stäfa-Hombrechtikon



### Jahresbericht Pfarrkonvent

#### 5 Freunde sind komplett:

Das Motto «5 Freunde für ein Hallelujah» hat uns seit unserer Plakataktion von 2023 begleitet. So freuen sich die fünf Freunde, dass sie nun offiziell wieder komplett sind: Ende 2025 wurde Elisabeth Görnitz an der Kirchgemeindeversammlung gewählt. Da sie aus der bayerischen Kirche zu uns gekommen ist, musste sie in einem zweijährigen Verfahren durch die Zürcher Kirche übernommen werden.

Wir bleiben komplett, haben aber z.T. Arbeitspensen angepasst. Tobias Kuratle hat 10% reduziert (von 90% auf 80%). Diese 10% stammen aus den total 15%, die als Entlastung für David Jäger, der seit 2024 Dekan des Bezirks Meilen ist, angefallen sind. Die anderen 5% sind noch bei Marc Heise. Da wir für 10% niemanden anstellen können, lassen wir einzelne Amtswochen vertreten.

Hin und wieder stossen auch Vikarinnen zu den 5 Freunden hinzu, die bei und von uns und mit den anderen Mitarbeitenden der Kirchgemeinde und mit und durch viele Begegnungen mit der Gemeinde das Handwerk des Pfarrerrinnenseins erlernen: So hat Jenny Laske ihr Lernvikariat bei uns im Juli abgeschlossen und hat ihre eigene Pfarrstelle in Küsnacht angetreten. Im August startete bereits Mirjam Heilmann ihr Lernvikariat.

#### 5 Freunde bilden:

Anfang 2025 startete das neue Format «Durch die Bibel für Berufstätige», das jeweils Montagabends stattfindet und ein biblisches Buch an einem Abend einführt und mit einer gemeinsamen Lektüre exemplarisch vertieft. Für die Hauskreise fand ein Abend zum «Frommen Zürich» und der Geschichte der Zürcher Kirche in Pietismus und Aufklärung statt. Mit unseren ältesten Gemeindemitgliedern haben wir eine Reihe von Nachmittagsveranstaltungen unter dem Titel «Reife Gespräche» durchgeführt. Dabei

wurden zentrale Fragen des sehr hohen Alters bedacht und miteinander ins Gespräch gebracht – etwa Alterseinsamkeit, Sinn im letzten Lebensabschnitt oder die Vorbereitung auf das Sterben. Aus der Initiative einiger Teilnehmerinnen heraus ist in der Folge der wöchentliche Gesprächstreff «Happy Gang» entstanden. Dass sich aus diesen Begegnungen eine selbsttragende Gruppe gebildet hat, ist ein schönes Beispiel unserer lebendigen Gemeinde.

#### 5 Freunde feiern und begleiten:

Wir freuen uns auch im vergangenen Jahr über das gemeinsame Gottesdienstfeiern mit unserer treuen Gottesdienstgemeinschaft am Sonntagmorgen. Gemeinsam mit unseren Musikerinnen und dem Sigristenteam, den verschiedenen Chor-Beteiligungen, den besonderen Formaten wie dem Themen-Gottesdienst, an kirchlichen Feiertagen und auch an den «ganz normalen» Sonntagen sind wir eine froh feiernde, lobende und betende Gemeinde, in der auch immer wieder neue Leute ihren Platz finden. Ausserdem feierten wir einige Male mit unseren ökumenischen Glaubensgeschwistern. Ein Highlight war der Gottesdienst am Herbstfest, wo laufend neue Bänke gebracht werden mussten, weil der Ansturm so gross war.

Besonders freut uns, dass das Format «Kirche Kunterbunt» gut läuft. Kirche Kunterbunt ist unser kreatives Gottesdienstformat für Familien, bei dem wir erst Gott mit Händen, Füssen, Ohren, Mund und Nase erkunden, feiern und loben, und dann gemeinsam fein Znacht essen. Alle Familien in allen Konstellationen sind willkommen. Kirche Kunterbunt lebt vom ungezwungenen, fröhlichen Miteinander – und: sie wächst stetig.

Gottesdienste feiern wir regelmässig auch bei Kasualien, sprich: Taufen, Trauungen, Konfirmationen und Beerdigungen. Im vergangenen Jahr wurden 20 Kinder getauft, 52 Jugendliche konfirmiert, 50

Jugendliche haben das Konfjahr begonnen. Und wir haben 76 Gemeindeglieder kirchlich bestattet. Klassische kirchliche Trauungen hingegen sind eine Seltenheit geworden, sie sind an einer Hand abzuzählen. Unser kleines Format «Einfach heiraten» (am 25.5.25) möchte dem etwas entgegensetzen. Einfach heiraten bietet einen stimmungsvollen und unkomplizierten Rahmen, um die Liebe unter Gottes Segen zu feiern: besinnlich und fröhlich, klein, aber fein, leicht und zugleich ernsthaft. Das Format richtet sich an Paare, die ein Lebensbündnis schliessen oder erneuern, ein Ehejubiläum feiern oder bewusst Ja zueinander sagen und sich Gottes Ja zusprechen lassen möchten. Besonders angesprochen fühlten sich Paare, die ihr Eheversprechen erneuern wollten – etwa anlässlich einer goldenen Hochzeit oder eines anderen Jubiläums. Ebenso wurde das Angebot geschätzt von Paaren, die ohne grossen organisatorischen Aufwand oder ohne vorgängige Ziviltrauung ein «Ja vor Gott» feiern wollten. Die persönlichen Feiern waren geprägt von Dankbarkeit, Tiefe und Freude. Es war berührend zu erleben, wie unterschiedlichste Lebensgeschichten unter Gottes Segen gestellt wurden. Das Angebot wurde sehr positiv aufgenommen und bleibt für viele eine wertvolle Möglichkeit, die Liebe bewusst zu feiern.

Die Seniorenanlässe durchs Jahr fanden immer ihr Publikum. Die Gottesdienste in den Altersheimen wurden unterschiedlich gut besucht. Wir glauben, dass die Teilnehmerzahlen sehr viel mit der Initiative des Pflegepersonals zu tun haben. Weisen sie die Senioren kurz vor Beginn darauf hin und bringen sie sogar in die Gottesdienste, ist die Teilnahme gut. Sind die Gottesdienste «nur» ausgeschrieben, kommt kaum jemand. Schön finden wir auch, dass einzelne Gemeindeglieder die Bewohnerinnen und Bewohner der Altersheime besuchen und gleich noch mit ihnen in die Andachten kommen. Ein Highlight in den Gottesdiensten sind jeweils die musikalischen Einlagen unserer Kirchenmusikerinnen.

Gegen Ende Jahr durften wir den 50. und letzten Gottesdienst im Rahmen des filmischen Gottesdienstprojekts der Zürcher Landeskirche mitgestalten. Bei diesem experimentellen Format wird ein aktuelles oder existenzielles Thema filmisch umgesetzt und als Kurzfilm-Gottesdienst veröffentlicht. Unser Film-Gottesdienst «Angekommen» (veröffentlicht zu Weihnachten) nimmt die Sehnsucht nach Wesentlichem in den Blick: Zwischen grellen Erwartungen und lautem Leben wird sichtbar, dass das Wahre oft im Stillen und Verborgenen geschieht. Beim Drehen hatten wir viel Spass und es wurde ein schönes Team-Erlebnis: Gemeinsam hinter und vor der Kamera, bei Planung, Dreh und Vorbereitung.

*Für den Pfarrkonvent Monika Götte*

## Jahresbericht Bereich Diakonie und Religionspädagogik (Katechetik)

Der Bereich Diakonie und Religionspädagogik hat im vergangenen Jahr über 60 Projekte, Dienstleistungen und Kursangebote mit einem engagierten und kompetenten Team durchgeführt. Der folgende Bericht stellt ausgewählte Höhepunkte vor.

### Diakonie

Ein fester Bestandteil des Angebots ist der Mittagstisch in Hombrechtikon, der stets ausgebucht war und dank eines engagierten achtköpfigen Freiwilligenteams unter der Leitung von Ursula Pernet einen vollen Erfolg darstellte. Die Begegnungen ermöglichen einen Austausch zwischen Jung und Alt und schaffen eine wohlthuende Atmosphäre der Gemeinschaft.

Das Team der Aktiven Senioren präsentierte ein vielseitiges Programm aus Ausflügen, Museumsbesuchen und Vorträgen. Die sieben Ehrenamtlichen organisierten die Anlässe eigenständig und wurden administrativ durch die Sozialdiakonie unterstützt.

Der acht Mal angebotene Lebenstanz fand grossen Anklang. Jedes Mal trafen sich rund 30 – 50 Menschen zwischen 30 und 80 Jahren zu einem Abend voller Energie und Lebensfreude. Neben vertrauten Gesichtern kamen immer wieder neue Teilnehmende hinzu. Besonders schön war der Besuch eines Bewohners der Stiftung Brunegg, welcher die inklusive Atmosphäre des Anlasses unterstrich.

Seit August 2025 setzt Chiara Salvi, unsere Jugendarbeiterin in Ausbildung, wichtige Impulse in der Jugendarbeit. Neben bestehenden Formaten wie dem SpiritFritig und der Konfirmationsarbeit entstanden neue Angebote für Jugendliche ab der 8. Klasse: der TastyFritig, bei dem gemeinsam gekocht wird, und der Kreativ-Treff. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch des REFINE Jugendfestivals im November, an dem 11 Jugendliche teilnahmen.

Im September und Oktober waren zwei Mitarbeitende der Diakonie in einzelnen Quartieren von Stäfa und Hombrechtikon unterwegs. An einem mobilen Tisch konnten die Quartierbewohner:innen Platz nehmen und mit der «Kirche» ins Gespräch kommen. Dabei durften sie ihre Wünsche äussern oder bei einem Becher Kaffee mit den Sozialdiakoninnen über Gott und die Welt diskutieren.

In ökumenischer Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrei wurde das traditionelle Kerzenziehen erfolgreich durchgeführt, von unserer Seite begleitet durch den Mitarbeiter Diakonie Bruno Elmer. Kinder, Jugendliche und Erwachsene nahmen sich Zeit und gestalteten teilweise sehr phantasievolle Kerzen.

Der «Zischtigsträff für Demenzbetroffene», welcher von der Sozialdiakonin Monika Kaspar geleitet wird, richtet sich an Menschen, die leicht an Demenz erkrankt sind und noch zuhause leben. Das Angebot bietet einmal pro Woche eine Tagesstruktur an und entlastet so die Angehörigen. Die Gäste unseres Angebotes erleben in einer kleinen Gruppe Gemeinschaft und führen einfache Aktivitäten durch. Pflegerische Aufgaben übernimmt die Pflegefachfrau Cornelia Schmid-Mahler. Unterstützt werden die

Betreuung und Begleitung der Gäste durch langjährige motivierte und engagierte Freiwillige.



### Religionspädagogik

Die Religionspädagogik durfte ebenfalls vielfältige Projekte umsetzen. Im Rahmen ihrer Ausbildung organisierten Marina Wikart und Kathrin Gaspani zwei Familienmorgens zu den Themen Barmherziger Samariter und Weihnachtsbasteln. Während die Eltern eine Einführung in die Nutzung eines Defibrillators erhielten, setzten die Kinder sich in einem Comic kreativ mit der Frage nach Nächstenliebe auseinander. Das anschliessende gemeinsame Basteln brachte Adventsstimmung für die ganze Familie. Die Kinder der Stufe Prisma 5 befassten sich mit dem Thema Hürden überwinden. Mit Unterstützung der Parkour-Trainer des TV Stäfas durften sie Hindernisse nicht nur besprechen, sondern auch praktisch überwinden. Dabei wurden Mut, Vertrauen und Teamgeist gefördert. Die Mitarbeiterin Katechetik, Marina Wikart, hat dieses Programm begleitet. Corinne Lang hat das RPG-Team als erfahrene Katechetin, besonders in Prisma 4 und 5, unterstützt und Marina Wikart sowie Kathrin Caspani während ihrer Ausbildung fachlich begleitet.



Beim Minipilgern erhielten die Kinder des Spirits, eine Einführung in die Bedeutung des Pilgerns. Nach einem Besuch in der Kirche machten sie sich gemeinsam auf den Weg, begegneten unterwegs Jugendarbeiterin Chiara und hörten von ihren persönlichen Pilgererfahrungen – ein inspirierender Austausch, der den Anlass vertiefte.



Das Familienfeuer, geleitet von der Katechetin Corina Hungerbühler, lud die jüngsten Kinder mit ihren Familien ein, die Natur mit allen Sinnen zu erleben. Vom Reiben der Getreidekörner über das Mahlen des Mehls bis hin zum Kneten des Teigs und dem Backen von Schlangenbrot entstanden viele eindrückliche Erlebnisse. Das frisch gebackene Brot schmeckte am Feuer besonders gut.



Die beiden Tageslager in Stäfa und Hombrechtikon, die vom RPG-Team durchgeführt wurden, waren mit rund 50 Kindern sehr gut besucht. Die Kinder begaben sich auf die Spuren der Arche Noah, haben spannende Tage rund um die Kraft des Wassers erlebt, Wasser als Segen kennengelernt, aber auch als ein Element, das mit seiner Kraft zerstören kann. Manchmal zeichnet das Wasser, gemeinsam mit der Sonne, auch einen bunten Regenbogen zwischen Himmel und Erde.



### Personelles

Nach dem erfolgreich durchgeführten Herbstfest unter ihrer Leitung hat Franziska Erni, Bereichsleiterin, die Kirchgemeinde nach 2,5 Jahren verlassen. Nach mehr als 15 Jahren hat auch der Jugendarbeiter Peter Baldini im März die Kirchgemeinde verlassen. Das Jugendpraktikum von Florin Witschard endete im Frühling. Als Abteilungsleiter des CEVI wird er weiterhin mit der Kirchgemeinde verbunden sein. Im Juli nahm unsere neue Jugendarbeiterin in Ausbildung, Chiara Salvi, ihre Tätigkeit auf. Im August begann Christof Maag als Bereichsleiter Diakonie und Religionspädagogik und Mitglied der Kirchgemeindeleitung seine Arbeit in der Kirchgemeinde. Vanessa Züger hat im Sommer vom Sigristen- ins RPG-Team gewechselt und dieses bei diversen Modulen tatkräftig unterstützt.

Anne Roth, Kirchenpflege  
Ressort Diakonie

Claudia Fischer, Kirchenpflege  
Ressort Religionspädagogik



**01 JANUAR** Die Kirche im Schnee – stiller Jahresanfang, der Raum für Hoffnung, Zuversicht und neue Wege im neuen Jahr öffnet.



**02 FEBRUAR** Mit Herz und Freude am Werk – unsere Freiwilligen zaubern einen feinen Zmittag für den Mittagstisch Hombrechtikon.



**03 MÄRZ** Gemeinsam helfen – bei der Lebensmittelsammlung kommen viele Hände zusammen, um Menschen in Not zu unterstützen.



**04 APRIL** Mit vereinten Kräften machen Familien unseren kleinen Garten bereit für die neue Saison – voller Leben, Erde und frischer Ideen.



**05 MAI** Bei Kirche kunterbunt erwartet Gross und vor allem Klein ein buntes Programm voller Spiel, Spass und gemeinsamer Entdeckungen.



**06 JUNI** Frauenbrunch unterwegs nach Männedorf – ein fröhliches Beisammensein voller Genuss, Lachen und guter Gespräche.



**07 JULI** Sommerfreude pur – die Gäste der Demenz-Tagesbetreuung kühlen ihre Füsse fröhlich im kleinen Planschbecken.



**08 AUGUST** Abenteuer und Entdeckungen – die Kinder des Uni-Tageslagers erleben einen spannenden Tag im Mühlerama in Zürich.



**09 SEPTEMBER** Knuspriger Genuss am Lagerfeuer – beim Familienfeuer wird Schlangenbrot frisch gebrätelt und geteilt.



**10 OKTOBER** Im letzten Herbst lockte das Herbstfest Stäfa mit Festzelt, Bar, Baked Potatoes und einem bunten Programm Gross und Klein.



**11 NOVEMBER** Bei Advent & Grün gestalten Jung und Alt im KGH Blatten Adventskränze und Gestecke – kreativ und gemeinschaftlich.



**12 DEZEMBER** Nach zehn Tagen Kerzenziehen geniesst das Team den wohlverdienten Znacht, liebevoll offeriert von Missione Catholica.

## Jahresbericht Kirchenmusik 2025

Das vergangene Jahr war gefüllt mit einem bunten Strauss von musikalischen Darbietungen an Konzerten und in Gottesdiensten. Die nachstehende Aufzählung gibt nur eine Auswahl von allen Konzerten in unseren Kirchen wieder.

Das Frühlingsingen mit den Stäfner Chören hat viele Singbegeisterte in die Kirche gelockt. Die verschiedenen Chöre haben einzeln und zusammen gesungen und auch das Publikum war eingeladen, mitzusingen.

Der Kirchenchor Stäfa hat den Auffahrtsgottesdienst umrahmt. Bei ihrem anschliessenden reichhaltigen Apéro ergab sich die Gelegenheit, noch länger zu verweilen und den Feiertag zu geniessen.

Der Kirchenchor Hombrechtikon hat am Bettag zu einer Abendmusik eingeladen. Das war ein sehr schönes, stimmiges Konzert. Im Advent lud der Chor zum Adventsingen ein, zusammen mit der Musikschule Hombrechtikon.

Die ökumenische Singschule hat ihr schon recht bekanntes Sing-Kling-Swing durchgeführt mit Interessierten aller Generationen. Der Nachmittag schliesst jeweils mit einer Aufführung in der Kirche.

Der Chor «m-project» hat zwei Gottesdienste musikalisch umrahmt.

Der Gospelchor lud im Advent zu einem Adventkonzert ein unter dem Titel «Get ready for christmas».

Am 8. Juni gab unsere Organistin Soyong Lee Molitor ihr erstes Orgelkonzert in Stäfa. Ein paar Tage später gab sie im Grossmünster ein besonderes Konzert: Es war ihr Abschlusskonzert für ihren Master. Das Prüfungsgremium war überzeugt! Wir gratulieren herzlich! – Seit ihrem Studienabschluss hat Soyong Lee ihr Pensum auf 50% erhöhen können.

Für das zweite Halbjahr hat die Kirchenpflege beschlossen, die Organisation der Konzerte zu vereinfachen. So wurde die Musikkommission Hombrechtikon aufgelöst und alle Termine und Vereinbarungen werden nun im Sekretariat erfasst. Es ist uns – auch ohne die Musikkommission – ein grosses Anliegen, unsere Kirchen mit vielfältigen Klängen zu erfüllen.

Wir erhalten laufend Anfragen von Chören und Orchestern, ob sie bei uns Konzerte durchführen können. Ensembles, Chöre und Veranstalter aus Stäfa und Hombrechtikon haben den Vorrang. Es ist uns auch wichtig, nicht gleichzeitig in Hombrechtikon und Stäfa Veranstaltungen durchzuführen, damit niemand zu kurz kommt. Die Veranstaltungen werden in den gedruckten Halbjahresplänen und im Internet publiziert.

Die musikalischen Begleitungen von Gottesdiensten in den Altersheimen und an Beerdigungen sind uns ebenfalls ein wichtiges Anliegen. Diese Aufgabe ist nicht so spektakulär nach aussen, aber sie ist wichtig für die Gemeindemitglieder, insbesondere für diejenigen, denen es nicht mehr gut geht. Denn wenn sich nicht alles in Worte fassen lässt, dann kann die Musik uns oft noch auf einer anderen Ebene berühren.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanken!

*Monika Capaul, Kirchenpflege  
Ressort Gottesdienst und Musik*



## Ressort Kommunikation

Unser Hauptkommunikationsmittel ist die Webseite der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon. Unsere Webseite soll möglichst kundenfreundlich und zeitnah kommunizieren und wird deshalb laufend angepasst.

Über 88% unserer Mitglieder informieren sich nach wie vor gerne über das reformiert.lokal, welches monatlich an die Haushalte versandt wird. Im Jahr 2024 wurde das ref.lokal von 2x auf 1x monatlich reduziert, um Aufwand und Kosten zu sparen. Um allfällige Informationslücken zu füllen, wurde ein Newsletter eingeführt. Da die Menschen heutzutage bereits digital gesättigt sind, entsprechen die digitalen Abonnenten jedoch nur einem Bruchteil der Printabonnenten. Der monatliche Newsletter wird trotzdem weitergeführt, da er kurzfristige und kostengünstige Werbung zulässt. Für viele Angebote liegen Flyer in den Kirchen und Kirchgemeindegäusern auf.

Das Highlight im Ressort Kommunikation war das Herbstfest Stäfa Anfang Oktober 2025. Hier hat unsere Kirchgemeinde ein attraktives, frisches Gesicht im Dorf gezeigt. Der Umzugswagen zum Thema Seelenbaden hat mit seinen Seifenblöterli einen bleibenden Eindruck hinterlassen und im Festzelt waren die Mitarbeiter in den blauen Hoodies ein optischer Hingucker.

*Barbara Hirschi, Kirchenpflege  
Ressort Kommunikation*

## Jahresbericht Liegenschaften 2025

Trockenheit und Sicherheit sind 2025 zwei Stichworte und ein Teil der Brennpunkte bei den Liegenschaften gewesen.

Die Feuchtigkeit in der Liegenschaft an der Oetwilerstrasse 35 in Hombrechtikon machte uns wiederholt zu schaffen, denn Grundwasser drückte ins Gebäude hinein. Das daraus resultierende feuchte Klima hatte schon zuvor dazu geführt, dass baubiologische Sporenanalysen vorgenommen wurden und die Verwaltungsbüros ins Kirchgemeindehaus Blatten am Bahnweg 6 in Hombrechtikon verlegt wurden. Nachdem im Keller an der Oetwilerstrasse bereits ein Gerät zur Mauer- und Raumentfeuchtung installiert worden war, mussten im Frühjahr 2025 wiederholt Feuchtigkeitsmessungen durchgeführt werden. Es wurde deutlich, dass eine wirksamere Entfeuchtung angezeigt war, weswegen zusammen mit dem Architekten Paul Kern, Hombrechtikon, eine noch effizientere Bautrocknung installiert wurde. Die Feuchtigkeitswerte sind nun unter Kontrolle und bewegen sich wieder in der Norm.

Die Kirchenpflege beauftragte im Jahr 2025 den Architekten und Bauleiter Paul Kern mit der Verbesserung des Emporengeländers in der Kirche Hombrechtikon. Das Geländer entspricht nicht mehr den geltenden Sicherheitsvorschriften und im Fall eines Unfalles wäre die Kirchgemeinde haftbar. Für die Zwischenzeit musste das Betreten der Empore verboten werden mit Ausnahme der Organistin und sie begleitender Solistinnen und Solisten. Mittlerweile liegt ein zweiter Vorschlag mit Offerten für die Verbesserung der Sicherheit des Emporengeländers vor, welchen die Denkmalpflege gutgeheissen hat. – Die Kirchenpflege wird in einer ihrer nächsten Sitzungen einen Beschluss fassen über die Ausführung des Vorschlages.

In der Wohnbaute Eich, Eichstrasse 88, musste eine Stelle des Daches abgedichtet werden, da Wasser ins Gebäude eindrang. Glücklicherweise wurde dies rechtzeitig bemerkt.

Eine neue Glockensteuerung für die Kirche Hombrechtikon wurde aufgegleist. Diese Projektarbeiten werden im Jahr 2026 fortgesetzt und abgeschlossen.

*Georg Hoffmann, Kirchenpflege  
Ressort Liegenschaften*

## Die Kirchgemeinde in Zahlen

	*2019	*2020	*2021	2022	2023	2024	2025
Evang.-ref. Wohnbevölkerung in Stäfa-Hombrechtikon	8'175	7'983	7'703	7516	7'328	7'066	6'974
Taufen	58	26	29	42	26	38	20
Konfirmationen	48	46	62	46	41	53	52
Trauungen	29	10	16	13	11	9	7
Bestattungen	115	112	109	91	78	87	76
Kirchenaustritte	116	114	125	139	169	101	68
Kircheneintritte	16	10	7	8	5	19	11

\* Zusammenzug aus ehem. Kirchgemeinden Hombrechtikon und Stäfa



## Rock my Soul, Bar, Baked Potatoes und Gottesdienst: Rückblick auf ein gelungenes grosses Stäfer Herbstfest

Die Kirchgemeinde war unter dem Motto «Rock my Soul» am Herbstfest unterwegs. Es war eine grossartige Gelegenheit, sich als Kirchgemeinde zu zeigen! Wir waren fröhlich, bunt, kulinarisch und geistlich unterwegs. Alle Mitarbeitenden, die dabei sein konnten haben mitgemacht. Die Kinder der ökumenischen Singschule zeigten den Zuhörenden am Samstag ihr Können mit ansteckender Begeisterung.

Auf dem Hafenplatz haben wir eine Bar geführt mit superfeinen Drinks und Baked Potatoes mit Saucen. Die Potatoes gingen weg «wie frische Weggli» – ein grosser Renner! Die Drinks schmeckten perfekt und damit man die Bar finden konnte, schwebten Ballons mit der Inschrift «Rock my Soul» im Himmel. Die Kinder konnten mit unseren Katechetinnen Taschen bedrucken und Lieder singen. Die Jugendarbeit war mit einem Leiterwägeli unterwegs und regte die Besucher zum Spielen an. Am Sonntag fand das Jass-Turnier statt und DJ Spiritus sorgte während den drei Tagen für gute Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntagmorgen fand ein schöner ökumenischer Gottesdienst auf dem Rössliplatz statt: Es kamen

## Veränderungen im Arbeitsgebiet Verwaltung und Organisation

Im Arbeitsgebiet des Bereichs Verwaltung verliessen die Kirchgemeindeschreiberin Barbara Hefti und ihre Stellvertreterin Maya Rilke unsere Kirchgemeinde. Barbara Hefti übernahm eine Leitungsfunktion in der neuen Einheitsgemeinde Thun und Maya Rilke hatte das Bedürfnis nach etwas mehr persönlich frei verfügbarer Zeit.

Die Stelle der Kirchgemeindeschreiberin wurde sogleich wieder ausgeschrieben, ebenso die Stelle von Maya Rilke, ihrer Stellvertreterin. Die Kirchgemeinde prüft bei jeder Vakanz, ob und in welchem Umfang eine Stelle wieder besetzt werden soll. Hier war es klar, dass die Kirchgemeindeschreiberin zu ersetzen war, denn sie ist zentrale Knowhow-Trägerin, die nicht nur für die Mitarbeitenden wichtig ist, sondern ebenso für die Kirchenpflege und die ganze Kirchgemeinde. – Wir freuen uns, dass es uns gelang, zwei gute Nachfolgende zu finden: Marco Della Rosa als Kirchgemeindeschreiber und Dunja Roshard als Stellvertreterin und Buchhaltungsmitarbeitende.

## Arbeitsgebiet Sigristen

Im vergangenen Jahr wurden die beiden Sigristentams zu einem einzigen verschmolzen und Christian



viel mehr Gottesdienstbesucherinnen und -besucher als erwartet, es mussten eifrig noch Bänke herangeschleppt werden. Der Gottesdienst mit der ganzen Gemeinde war einfach toll!

Und dann der Umzug! Fast am Schluss des Umzugs waren wir unterwegs mit unserem Umzugswagen: Hellblau mit Regenbogen und vielen weissen Wölkchen. Für zusätzlichen Zauber sorgte eine Seifenblasenpumpe, welche die schönen, schillernden, vergänglichen kleinen Kugeln in den herbstlichen Tag blies. Wer wollte, konnte in den Wagen steigen und seine Seele baden lassen.

Das Herbstfest bot auch Gelegenheit zur Zusammenarbeit mit dem CEVI und dem Gospel-Chor. Mitglieder des Gospelchores sangen im Open-Air-Gottesdienst und halfen auch tatkräftig in der Bar mit. Der CEVI hatte seinen Stand grad neben unserem auf dem Seeplatz und die Bubble-Waffles waren die ideale Ergänzung zu unseren Baked Potatoes. Auch beim Wagenbau hatten wir dank dem Bubble-Waffle Testessen immer genug Energie!

Es war begeisternd, was die Kirchgemeinde zustande brachte – eine gelebte, innovative Zusammenarbeit aller mit allen!

Cornelia Bizzarri

Gerber wurde Leiter des Teams, welches für die beiden Kirchen und Kirchgemeindegäuser an beiden Orten zuständig ist. Im Sigristenteam konnte zusätzliches Knowhow aufgebaut werden, indem Christian Gerber die Ausbildung zum BeSiBe (Bereichssicherheitsbeauftragter) absolvieren konnte. Die Ausbildung dient dem Kompetenzaufbau in Bezug auf Arbeitssicherheit. Wir sind sehr froh über diese Kompetenzen, denn Arbeitssicherheit ist wichtig und das Vorhandensein dieses Knowhows unterstützt die Kirchenpflege in ihrer Verantwortung.

Vroni Walliker wurde nach 30 Jahren verdienstvollem Einsatz für die Kirchgemeinde pensioniert. Im Auswahlverfahren konnte Agnes Borer ausgewählt und bereits gut ins Sigristenteam integriert werden.

## Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat sich 12-mal im Jahr getroffen. Über die Sitzungen und die behandelten Themen und Beschlüsse wird regelmässig im reformiert. lokal berichtet.

## Kirchgemeindeleitung

Das operative Gremium der Kirchgemeindeleitung hat sich im Schnitt alle 2-3 Wochen zu Sitzungen getroffen und die laufenden Geschäfte bearbeitet.

## Fachgruppe Umwelt und «Grüner Güggel»

Die Fachgruppe Umwelt umfasst auch die Sicherheit in der Kirchgemeinde. Zwei unserer Sigristen, Christian Gerber und Samson Fissehatsion, haben im Jahr 2025 den BESIBE (Bereichssicherheitsbeauftragter) absolviert. Geplant ist, dass Christian Gerber den SIBE (Sicherheitsberater) 2026 absolviert. Zusätzlich hat Christian Gerber den Lehrgang «Kirchliche Umweltberatung» der OEKU absolviert.

Der geplante Bau einer PV-Anlage auf dem Dach des Forums wurde nicht realisiert. Dazu wäre vorgängig eine grössere Sanierung des bestehenden Dachs notwendig. Dies übersteigt momentan das Budget der Kirchgemeinde.

Bezüglich des «Grünen Güggels» steht die Rezertifizierung immer noch an. Es fehlen zurzeit jedoch die personellen Ressourcen und ein Umweltbeauftragter, um zielführend auf eine Rezertifizierung hinzuwirken. In den Jahren seit der Fusion wurden viele, für eine Rezertifizierung wichtige Punkte vernachlässigt. Zusätzlich muss auch Hombrechtikon integriert werden. Dies verlangt neu definierte Umweltziele. Die Kirchenpflege ist weiter daran interessiert, dass die Kirchgemeinde ihr Umweltlabel behält und dass eine Rezertifizierung (bzw. Zertifizierung von Hombrechtikon) durchgeführt wird.

Barbara Hirschi, Kirchenpflege  
Fachgruppe Umwelt

Mittels internem Infoblatt werden alle Mitarbeitenden der Kirchgemeinde darüber informiert, was in der Kirchgemeindeführung besprochen wurde.

## Projekte

Viele Projekte stehen an und wurden im Jahr 2025 aufgegleist. Es geht insbesondere um die Selektion der zuständigen ICT-Firma, da die 4-jährige Vertragsdauer mit der bisherigen Firma abläuft. Mit Unterstützung der Firma Federas wurde ein Pflichtenheft ausgearbeitet, und vier Firmen wurden zur Offertstellung eingeladen. Die Frist zur Einreichung der Offerten läuft noch. – Weitere Projekte werden schon angedacht und im Jahr 2026 zur Ausführung gelangen wie etwa die Einführung von EGeKo (elektronische Geschäftskontrolle) und die vertiefte Verankerung des Datenschutzes. – Diese Projekte betreffen die ganze Verwaltung und verlangen entsprechende personelle Ressourcen.

## Herzlichen Dank!

Allen Mitarbeitenden, Behördenmitgliedern, Pfarrpersonen und Freiwilligen gebührt ein herzlicher Dank für die geleistete Arbeit in der Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon.

Cornelia Bizzarri, Kirchenpflege  
Präsidium und Personal